

Anlage 3

FD III.1 Schule und Sport



Ahrensburg, 19.3.2008

1. **Abstimmungsgespräch über die Festsetzung der Zügigkeit der beiden Ahrensburger Gymnasien zum Schuljahr 2008/09 / Gestaltung der Ahrensburger Schullandschaft**

Teilnehmer: Frau Bürgermeisterin Pepper
Frau Dr. Witte
Herr Burmeister
Herr Krause
Herr Tessmer

Die Anmeldezahlen für die Ahrensburger Gymnasien stellen sich wie folgt dar (die Anmeldezeit ist noch bis zum 20.3.):

Stormarnschule	102	4 zügig
Gymnasium Schulzentrum	71	3 zügig

Ausgangslage:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 30.05.2005 im Rahmen der Beratung über die Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2004 bis 2008 folgenden Beschluss gefasst:

1. Für die Stormarnschule und das Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten wird ab dem Schuljahr 2006/2007 eine Anfangsklassenbegrenzung ausgesprochen. Ziel ist es, durch die Steuerung der Schülerströme eine angemessene Nutzung der vorhandenen Schulräume zu ermöglichen.

Die Zügigkeit der Stormarnschule sowie des Gymnasiums im Schulzentrum Am Heimgarten wird von Schuljahr zu Schuljahr einvernehmlich festgesetzt (flexibel gehandhabte Anfangsklassenbegrenzung).

2. Die Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2004 bis 2008 wird beschlossen (ohne Integrationskonzept)."

Ab dem Schuljahr 2006/2007 soll die flexibel gehandhabte Anfangsklassenbegrenzung insoweit umgesetzt werden, dass das Gymnasium im Schulzentrum sowie die Stormarnschule abwechselnd 3- bzw. 4-zügig werden:

Schuljahr	Gymnasium zentrum	Schul-	Stormarnschule
2007/2008	3-zügig		4-zügig
2008/2009	4-zügig		3-zügig
2009/2010	3-zügig		4-zügig
2010/2011	4-zügig		4-zügig
2011/2012	4-zügig		3-zügig
2012/2013	3-zügig		3-zügig

Basierend auf den vorgenannten Sachverhalt (Anmeldezahlen und Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung) wurde zur heutigen Besprechung eingeladen, um die Zügigkeit der Ahrensburger Gymnasien zum Schuljahr 2008/09 festzulegen.

Ergebnis:

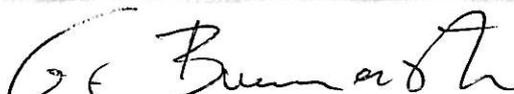
- Frau Dr. Witte führt aus, dass die Stormarnschule beabsichtigt, 4 Eingangsklassen einzurichten, weil einerseits dies für die Profiloberstufe (ausreichende Schülerzahl für das musisch-ästhetischen Profil) erforderlich ist und andererseits die Schüler aus Ahrensburg auch hier verbleiben sollen (bei einer Ablehnung ist davon auszugehen, dass eine Vielzahl von Schülern zum EvB „abwandern“).
- Frau Bürgermeisterin Pepper berichtet, dass die Stormarnschule nur über einen Raumbestand für ein 3zügiges Gymnasium verfügt. Lt. Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung soll von Jahr zu Jahr geprüft werden (in Kenntnisnahme der Anmeldezahlen) an welchem Gymnasium eine 4 Zügigkeit eingerichtet werden kann. In der SEP für die Jahr 2007 bis 2011 wird vorgeschlagen, abwechselnd für die Ahrensburger Gymnasien eine 3 bzw. 4 Zügigkeit festzulegen. Danach ist die Stormarnschule mit einer 3 Zügigkeit für das Schuljahr 2008/09 vorgesehen.
- Herr Burmeister erläutert, dass das Gymnasium im Schulzentrum mit einer 4-Zügigkeit leben kann; sie aber nicht einfordert. Der erforderliche Klassenraumbedarf hierfür ist vorhanden. In der Oberstufe wird das Gymnasium insgesamt 3 Profile einrichten, hier können Schülerinnen und Schüler von der Realschule aufgenommen werden.
- Herr Tessmer führt aus, dass insgesamt in Ahrensburg langfristig genügend Schulraum zur Verfügung steht. Die Schülerströme sind so zu lenken, dass keine Raumengpässe an einzelnen Standorten entstehen. Am Standort Stormarnschule entstehen durch die erneute 4-zügigkeit in der Eingangsstufe erhebliche Raumengpässe. Des Weiteren weist Herr

Tessmer daraufhin, dass die Stormarnschule in den nächsten Jahren mit schülerstarken Jahrgängen in die Oberstufe „hineinwächst“ und dass die Stormarnschule einen sehr hohen Anteil von kleinen Räumen (unter 50 qm) hat (36 %).

- Frau Dr. Witte betont noch mal, dass die Stormarnschule 4 Eingangsklassen zum Schuljahr 2008/09 bilden wird. Der dadurch ausgelöste Raummehrbedarf wird durch die Einrichtung von Wanderklasse in der Oberstufe aufgefangen.
- Frau Bürgermeisterin Pepper weist Frau Dr. Witte zunächst auf die aktuelle Beschlusslage der Stadt Ahrensburg hin. Durch die erneute 4-Zügigkeit werden Fakten geschaffen, die die Stadt Ahrensburg als Schulträger zur Kenntnis zu nehmen hat und später entsprechend reagieren müsste. Dies bedeutet konkret, dass Baumaßnahmen am Standort Stormarnschule erforderlich sind, obwohl genügend Schulraum an anderer Stelle vorhanden ist. Das Ziel der Stormarnschule eine Abwanderung von Schülern nach Großhansdorf zu verhindern, hat aus Sicht der Stadt Ahrensburg nicht erste Priorität, da alternativ für diese Schüler eine Aufnahmemöglichkeit beim Gymnasium Schulzentrum vorhanden ist.
- Auf Wunsch von Frau Pepper bestätigt Frau Dr. Witte, dass durch die 4-Zügigkeit bei der Stormarnschule Erweiterungsbaumaßnahmen für Klassenräume zukünftig seitens der Stormarnschule nicht gefordert werden. Dies umfasst auch Forderungen von Elternseite. Der Raummehrbedarf für die 4-Zügigkeit wird schulintern aufgefangen.
- Es wird festgelegt, dass im März 2009 ein Abstimmungsgespräch über die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2009/10 geführt wird.

2. Das Ergebnis der oben dargestellten Besprechung wird von den Teilnehmern bestätigt:

Für das Gymnasium Im Schulzentrum Am Heimgarten


(Bürgermeister)

08.04.2008
(Datum)

Für die Stormarnschule

(Dr. Witte)

(Datum)

Für die Stadt Ahrensburg


(Pepper)
Bürgermeisterin


01. April 2008
(Datum)

3. Bildungs-Kultur- und Sportausschuss am 10.4 2008 zur Kenntnis


(Tessmer)


31.03.2008